

Klassentreffen

Von Nami88

Kapitel 4: Wählt bitte weise

Noch immer schauten die beiden überrascht zu der Person, welche vor ihnen stand. Adrien, stand ebenfalls auf, ließ jedoch Maris Hand nicht los, welche er nahm, damit diese nicht wieder zurück zur Schule ging.

„Ma...Master Fu?“

„Hallo Ladybug. Es ist lange her, dass wir uns gesehen haben.“

Marinette zog scharf die Luft ein, als Master Fu ihren Heldennamen gegenüber Adrien aussprach. Dieser jedoch, brauchte einen kurzen Augenblick, ehe er die Worte des alten Chinesen verarbeitete und zu Marinette blickte.

„Du...du bist Lady...bug?“

Traurig wandte das Mädchen ihren Blick ab.

„Ja bin ich. Tut mir leid, wenn ihr euch alle jemand anderen erhofft hattet.“

„Nein so war es doch gar nicht gemeint Mari. Ich...ich bin nur überrascht darüber.“

„Ladybug, es ist Zeit, das du wieder gemeinsam mit Cat Noir Paris rettetest.“

Master Fu hielt ihr eine kleine schwarze Schatulle entgegen und auch Adrien, bekam sein Miraculous zurück. Marinette registrierte dies gar nicht, erst als neben ihr ein grünes Licht zu sehen war, blickte sie auf und sah den kleinen schwarzen Kwami, der vor Adrien flog.

„Wa...warte mal, du bist Cat Noir?“

Verlegen kratzte sich das Model im Nacken und nickte zaghaft.

„Überraschung! Darf ich vorstellen, das ist Plagg, mein Kwami.“

„Guten Abend Mari, ich bin Plagg. Wenn du dich dann wieder gefasst hast, würde ich mich freuen, wenn du Tikki frei lässt. Ich habe sie schon ewig nicht mehr gesehen.“

Blinzelnd schaute sie zu dem Katzenwesen, ehe auch sie ihre Schatulle öffnete. Ein rotes Licht erhellte kurz die Nacht, ehe sich Tikki streckte, zu Mari sah und freudig um ihren Kopf flog.

„Marinette unfassbar wie erwachsen du geworden bist. Wie lange ist es jetzt schon her, dass wir uns nicht mehr gesehen haben?“

Freudig schmiegte sich Tikki an die Wange ihres Schützlings, welche nur lächeln konnte.

„Über fünf Jahre Tikki und glaub mir, es gab keinen Tag, an dem ich nicht an dich dachte.“

„Siehst du Plagg, so hättest du mich auch mal begrüßen können. Aber nein, du schreist gleich nach deinem stinke Käse.“

„Ich musste ja auch Jahre darauf verzichten.“

„Wenn ich euch kurz unterbrechen dürfte. Wie gesagt, braucht Paris erneut eure Hilfe.“

Adrien und Marinette schauten zu Master Fu, welcher Augenblicklich weiter sprach, als er die Aufmerksamkeit der beiden hatte.

„Ich weiß leider nicht wie, jedoch kam das Schmetterlingsmiraculous weg. Wayzz spürte bereits, das Noroo erneut an den falschen geriet, welcher keine guten Absichten hat.“

„Also geht alles wieder von vorne los. Aber wie kann es passieren, dass jemand sich das Miraculous schnappen konnte, immerhin wissen nur sie den Code, um die Box sichtbar zu machen.“

„Ich weiß es leider nicht Marinette. Auch wundert es mich, dass nur das Miraculous des Schmetterlings gestohlen wurde.“

„Stimmt, immerhin braucht er doch meinen Ring und deine Ohringe, um sich einen Wunsch zu erfüllen.“

„Wir wissen nicht seine Beweggründe, außerdem wurde in der Presse damals nur etwas von dem Schmetterlingsmiraculous berichtet und das man damit Menschen kontrollieren kann. Niemand, außer wir, Master Fu und dein Vater, wissen davon, dass man sich einen Wunsch erfüllen kann, wenn man den Ring und die Ohringe besitzt.“

„Ich vermute jedoch, dass er durch Noroo jetzt Bescheid weiß.“

„Also müssen wir erneut unsere Miraculous beschützen.“

Adrien strich über seinen Ring, welcher bereits wieder an seinem Finger Platz nahm. Auch Marinette steckte ihre Ohringe wieder an, gerade rechtzeitig, als man Schreie

aus der Schule hörte.

„Wow der neue Hawk Moth lässt nicht lange auf sich warten. Wen es wohl als erstes erwischt hat?“

„Adrien Agreste, zeig dich gefälligst du feiges Schwein.“

„Ich würde sagen, es ist Chloé. Da scheint jemand mit der Trennung nicht klar gekommen zu sein.“

„Ihr solltet euch erst einmal verwandeln und kämpfen. Kommt danach jedoch noch einmal her, ich muss euch noch etwas geben.“

Die beiden nickten, sprachen die magischen Worte, ehe sie sich verwandelten. Marinettes gestylte Haare, nahmen ihre typischen zwei Zöpfe an, während Adriens Haare, wild zerzausten. Gerade Rechtzeitig, standen beide verwandelt da, als jemand den Park betrat.

„Adrien wo bist du? Zeig dich gefälligst oder amüsiert dich gerade mit dieser elenden Bäckertochter?“

„Wow die ist wirklich wütend auf dich, aber was habe ich jetzt damit zu tun? Warum denkt sie, dass wir uns vergnügen?“

„Ich habe keine Ahnung My Lady.“

Kurz sah er zu Ladybug, ehe sein Blick wieder zu der verwandelten Chloé ging. Marinette musste ja nicht wissen, dass er sie die ganze Feier über beobachtet hatte und die Blondine, ihm dies bereits vorhielt.

„Ladybug, Cat Noir, Welch Überraschung euch zu sehen. Darf ich mich vorstellen, man nennt mich Style Queen und ihr braucht dringend ein neues Outfit!“

Chloé oder eher Style Queen blieb vor beiden stehen und grinste bereits siegessicher. Von der Blondine war nichts mehr zu erkennen. Ihr kompletter Körper war Goldfarben angemalt, ein goldener Badeanzug mit schwarzen, fast durchsichtigen Punkten verdeckten das Nötigste. Ihre Haare sahen einem Afro ähnlich, während einige schwarze Stacheln herausragten. In ihrer Hand hielt sie ein goldenes Zepter und eine schwarze Brille, verdeckte ihre Augen.

„Das viele Gold blendet ja richtig.“

„Das ist meine Schönheit Cat Noir.“

„Sicher nicht. Immerhin gibt es viel schönere Ladys als dich.“

Der Kater zwinkerte Ladybug zu, welche fragend eine Augenbraue hob.

„Da sieht man wieder, dass Jungs keinen Geschmack haben. Wie mein feiner Freund!“

Anstatt mich anzuschauen, wirft er ständig Blicke auf..."

„Wollen wir hier quatschen oder willst du kämpfen?“

Gerade Rechtzeitig, schnitt der Kater seiner Ex-Freundin das Wort ab, immerhin sollte Marinette nicht erfahren, dass er sie beobachtet hatte.

„Da hast du allerdings Recht. Golden Style.“

Style Queen hob ihr Zepter, ehe sie auf die Helden schoss. Gerade Rechtzeitig, konnten beide ausweichen, als sich der Boden golden verfärbte.

„Ihr entkommt mir nicht.“

Immer wieder mussten die beiden den geschossen ausweichen, wobei Cat Noir und Ladybug getrennt wurden. Während der Kater sich im Park versteckte, schwang sich Ladybug auf das Dach der Schule. Vor dem Eingang konnte sie bereits zwei goldene Statuen sehen, welche sie eindeutig Nino und Alya zuordnen konnte. Alya hielt noch immer ihr Handy in der Hand, während Nino anscheinend versucht hatte, sie zurück in die Schule zu zerren.

„Das ist also ihre Fähigkeit.“

„Kennst du die beiden etwa? Das sind nur einige, meiner schönen Statuen.“

Wütend drehte sich Ladybug um und funkelte Style Queen böse an. Wahrscheinlich wurde ihr Verlobter auch zu einem leblosen Objekt verwandelt wurden. Ihr Yo-Yo kreisend, rannte sie auf Hawk Moths Marionette zu, welche erneut auf sie schoss. Jedoch traf sie nicht Ladybug, sondern den Boden, welcher dadurch Spiegelglatt wurde. Die Heldin bemerkte dies zu spät, rutschte darauf aus und landete längs auf dem Dach. Ein Schmerz ging durch ihren Arm, auf welchen sie unglücklich landete.

„Das war es dann wohl Ladybug.“

Erneut hob sie ihr Zepter, während die Heldin nach ihrem Yo-Yo Ausschau hielt, welches einige Meter von ihr entfernt lag. Erst ein grelles Licht ließ sie zu Style Queen schauen, welche auf Ladybug schoss.

„Das kannst du vergessen.“

Cat Noir sprang vor seine Partnerin, ehe er seinen Stab kreisen ließ und den Angriff abwehrte.

„Geht es dir gut My Lady?“

„Ja, dank dir Kitty.“

Die Heldin stand vorsichtig auf, immer bedacht, nicht auszurutschen. Jedoch entging

dem Kater nicht, das sich Ladybug ihren linken Arm hielt, während sie zu ihrem Yo-Yo ging. Während die gepunktete Heldin ihren Glücksbringer beschwor, wehrte der Held weitere Angriffe ab.

„Und was hast du schönes bekommen?“

„Eine Tube Leim?“

Unschlüssig sah Ladybug auf ihren Gegenstand, ehe sie sich umblickte. Jedoch wusste sie schnell, was zu machen war.

„Kitty, lenke Sie bitte ab, ich kümmere mich um den Rest.“

„Liebend gerne Prrrunicess.“

Cat Noir rannte auf Style Queen zu, ehe er sie mit allerlei Beschimpfungen bombardierte. Dadurch abgelenkt, sah sie nicht, wie Ladybug die Tube Leim entleerte.

„Hey Style Queen, wenn du mein Miraculous willst, komm und hole es dir.“

Provozierend winkte die Heldin das neue Opfer zu sich, welche ohne zu zögern, auf sie zu rannte. Jedoch blieb sie abrupt stehen, als sie mit ihrem rechten Bein nicht mehr von der Stelle kam. Wütend schaute sie zu diesem, als sie sah, dass sie festklebte.

„Cat Noir, der Akuma ist sicher im Stab.“

„Verstanden. Kataklysmus.“

Der Kater berührte das Zepter, welcher zu Staub zerfiel und ein violetter Schmetterling empor flog. Schnell fing Ladybug diesen ein, reinigte ihn und ließ den weißen Schmetterling wieder frei.

„Miraculous Ladybug.“

Die Tube Leim, in die Luft schmeißend, bereinigten Tausende kleiner Marienkäfer den gesamten Schaden, verwandelten Chloé zurück und die Menschen, welche in goldene Statuen verwandelt wurden.

„Wa...was ist passiert? Ladybug?“

Freudig sprang die Blondine auf und warf sich der Heldin um den Hals.

„Könntest du mich bitte loslassen?“

Chloé weg drückend, nahm Cat Noir sie an der Hüfte und setzte das Mädchen vor der Schule ab. Auch Ladybug gesellte sich zu beiden, ehe die Helden sich wie früher, die Faust gaben.

„Ich glaube es nicht, Ladybug und Cat Noir, ihr seid wieder da!“

Ihr Handy gezückt, fing Alya an, die Helden zu Filmen und unzählige Fragen zu stellen.

„Wo wart ihr beide die letzten Jahre? Wurde Gabriel Agreste etwa erneut zu Hawk Moth oder gibt es einen neuen? Seid ihr zwei endlich zusammen oder habt ihr bereits eine Familie gegründet? Gibt es vielleicht bald noch weitere Helden? Wisst ihr, wer ihr unter der Ma...“

„Schatz lass mal gut sein. Du überforderst die beiden doch gleich mit all deinen Fragen.“

Nino gesellte sich neben seine Freundin, als der Rest der Klasse, aus der Turnhalle kam.

Auch Liam kam heraus gerannt, während er sich panisch umsah.

„Alya, Nino, habt ihr Mari gesehen? Ich finde sie nirgends.“

„Stimmt, sie ist vorhin Adrien hinterhergerannt. Er ist auch nirgends zu sehen.“

„Der Typ soll ja wegbleiben. Von mir aus soll er mit dem Tollpatsch glücklich werden.“

„Wenn wir euch beruhigen können. Cat Noir und ich haben die beiden vorhin in Sicherheit gebracht, als Style Queen auftauchte. Wir sagen ihnen Bescheid, dass die Gefahr vorbei ist. Geht ihr erst einmal wieder zurück, Marinette und Adrien kommen dann gleich.“

Ladybug nickte Cat Noir zu, bevor beide in den Park gingen und sich zurückverwandelten.

Tikki verschwand in Maris Clutch, während Plagg unter Adriens Jackett flog.

„Gut gemacht ihr beiden. Wie ich sehe, seid ihr immer noch ein so gutes Team wie früher.“

„Sie meinten, sie wollen uns noch etwas geben? Leider haben wir nicht viel Zeit, da unsere Freunde sich bereits Sorgen machen und auch mein Verlobter wird sicher bald nach mir suchen.“

„Kein Vertrauen?“

„Natürlich vertraut er mir, nur macht er sich halt Sorgen, wenn ich schon eine Weile weg bin.“

„Dann will ich euch nicht lange aufhalten. Jedoch habe ich eine große Bitte an euch.“

Fragend schauten beide zu dem Hüter, welcher auch die Aufmerksamkeit der Kwamis hatte.

„Ihr braucht Hilfe, immerhin denke ich, dass der neue Hawk Moth sicher einige Tricks auf Lager hat. Ich vertraue euch, das Miraculous des Fuchses und der Schildkröte an.“

Wählt bitte weise, wer diese bekommen soll. Ein Fehler reicht aus, um euch ins Verderben zu stürzen. Traut ihr euch das zu, Ladybug und Cat Noir?"

Die beiden schauten sich kurz an, ehe sie dem Hüter zunickten. Jeder bekam eine Box, bevor sich Master Fu auf den Heimweg machte. Still starrten beide die Schatulle in ihrer Hand an, ehe sie sich auf den Weg zurück zum Klassentreffen machten. Vor der Turnhalle stand bereits Liam, welcher sofort auf seine Verlobte zu rannte, als er diese erblickte.

„Schatz ich habe mir Sorgen gemacht. Wo warst du so lange?“

„Tut mir leid, aber durch den Akumaangriff wurden wir von unseren Helden erst einmal in Sicherheit gebracht. Aber wie geht es dir und den anderen?“

Liam grinste Marinette nur an, ehe er ihr einen Kuss gab, welchen sie zu gerne erwiderte.

„Keine Sorge, uns geht es gut. Dieser Käfer und die Katze haben uns gerettet.“

„Kater bitteschön.“

Verwundert sah Liam zu Adrien, welcher mit verschränkten Armen zur Seite sah.

„Dann halt Kater. Na komm, lass uns rein gehen Süße.“

„Ich komme gleich nach, geh schon mal vor.“

Marinette hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen, wobei Adrien unbemerkt schnaubte.

Liam nickte, ehe er in der Turnhalle verschwand.

„Wen wollen wir eigentlich die Miraculous geben Adrien?“

„Ich habe keine Ahnung.“

„Es muss jemand sein, denen wir blind Vertrauen und gut kennen. Jemand der keine Angst hat sich in den Kampf zu Stürzen und uns Notfalls ein Alibi geben kann.“

„Jemand wie...“

Adrien und Marinette schauten sich lächelnd an, hatten beide gerade denselben Gedanken.